



**DER PARTNER
MIT DEM
BESTEN
GESAMTPAKET**

TRANSFER

KUNDEN- UND
MITARBEITER-MAGAZIN
DER GEIS GRUPPE

> 01.2017



SEITE
04

TOP THEMA

Der Partner mit dem besten Gesamtpaket 04

ROAD SERVICES

Qualitätssiegel „Geis“ jetzt auch in Polen 08
 Meilenstein in Polen: Neues Zentral-Hub 09
 Mit innovativen IT-Lösungen in die Zukunft 10
 Full-Service für Vollautomaten 11



SEITE
09

LOGISTICS SERVICES

Stoßfänger just in time! 12
 Stark in Zentraleuropa 14
 Logistik-Terminal Kürnach eingeweiht 15

GENERAL NEWS

Perfekter Start bei Geis 16
 Geis auf Info-Tour 17
 Logistik praxisnah präsentiert 18
 Geis ist erneut Qualitätssieger! 19
 Unsere Jubilare 19



SEITE
15

© Alfred Stolz



SEITE
16

IMPRESSUM

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG Internationale Spedition
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt/Saale
 Tel.: +49 (0) 9771 – 603 0
 Fax: +49 (0) 9771 – 603 109
 www.geis-group.com
 Verantwortlich i.S.d.P.:
 Geschäftsführung der Geis Gruppe

Redaktion/Verlag

STROOMER PR | Concept GmbH
 Christian Stephan
 Deborah Plachetka
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
 Tel.: +49 (0) 40 – 853133 0
 Fax +49 (0) 40 – 853133 22
 E-Mail: mail@stroomer.de

Liebe Leserinnen und Leser,

„Logistics makes it happen“ – das Motto der diesjährigen transport logistic gefällt uns! Denn was wäre eine starke Wirtschaft ohne effiziente Logistik, wie sollte eine moderne Gesellschaft aussehen, wenn Waren nicht just in time in die Produktion bzw. in den Handel oder als Paket bis zur Haustür gebracht würden?

Die Messe in München ist deshalb auch für uns ein willkommener Anlass, den Dialog zu führen – mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und mit allen, die sich für unsere Unternehmensgruppe interessieren.

BESUCHEN SIE UNS AUF DER TRANSPORT LOGISTIC!

Wir freuen uns, Sie auf der Messe zu treffen und Ihnen unser einzigartiges Logistiknetz im Zentrum Europas zu präsentieren – unsere Erfahrung und umfangreichen Logistikleistungen in Deutschland, Polen, Tschechien, in der Slowakei sowie in der Schweiz und in Luxemburg! Lesen Sie dazu auch mehr auf den folgenden Seiten.

MIT DER BILANZ 2016 SIND WIR ZUFRIEDEN

Auch 2016 ist unsere Unternehmensgruppe wieder gewachsen und wir konnten in unseren Geschäftsbereichen Road Services und Logistics Services zulegen. Der Umsatz im Geschäftsfeld Air + Sea Services ist signifikant zurückgegangen, da wir Ende 2015 unsere Geschäftsanteile am Joint Venture SDV Geis komplett an Bolloré veräußert haben. Die enge Zusammenarbeit besteht aber weiterhin.

Insgesamt können wir sagen: Mit der Umsatzentwicklung auf 812 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2016 sind wir sehr zufrieden.



Wolfgang Geis (links) und Hans-Georg Geis

GUTE POSITION WEITER AUSBAUEN

In diesem Jahr werden wir weiter daran arbeiten, unsere gute Position in Zentraleuropa auszubauen. Dafür investieren wir weiter in den Netzausbau – insbesondere in Polen – mit neuer IT, neuen Immobilien und neuer Technik. Ziel ist ein qualifiziertes Unternehmenswachstum. Um das zu erreichen, setzen wir auch in Zukunft auf Kundennähe, Qualität und Innovation.

Nähere Infos zu unserer Unternehmensentwicklung finden Sie in dieser Transfer-Ausgabe. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihre

Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis,
geschäftsführende Gesellschafter der Geis Gruppe

WIR TREFFEN UNS – IN MÜNCHEN!
HALLE A5, STAND 109/210

DER PARTNER MIT BESTEN GESAM

In Deutschland, Polen, Tschechien und der Slowakei hat die Geis Gruppe ein einzigartiges Transport-, Logistik- und Servicenetz aufgebaut. „Unser Anspruch ist es, in diesen Ländern Zentraleuropas der Logistikpartner mit dem besten Gesamtpaket zu sein“, sagt Joachim Fink, Geschäftsführer für den Road-Bereich. „Viele Jahre Aufbau, Investition und harte Arbeit liegen hinter uns – jetzt erkennt man, wie aus dieser Vision Wirklichkeit wird.“

Allein in den vergangenen vier Jahren investierte die Geis Gruppe massiv in den Netzausbau. Viel Kapital floss in die Übernahme von Standorten und ganzen Unternehmen, in die Modernisierung und den Aufbau von Immobilien, Infrastrukturen, Automatisierungslösungen, IT-Systemen und in die Qualifizierung der Mitarbeiter. Unternehmen wie K-EX und ET Logistik in Polen oder TEN Expres in der Slowakei sind inzwischen bestens in die Geis Gruppe integriert und zeigen das auch mit der Firmierung unter dem Namen Geis (siehe Seite 8).

KOMPLETTANGEBOT

Das Leistungsangebot in allen vier Ländern umfasst das komplette logistische Spektrum. In Polen, Tschechien und der

Slowakei bietet Geis von der Paketlogistik über Stückgut und Komplettladungen bis zu Kontraktlogistik sowie Luft- und Seefracht alles aus einer Hand, in Deutschland nutzt Geis starke Netzwerke. „In Tschechien und der Slowakei sind wir der einzige große Dienstleister, der dieses breite Leistungsportfolio komplett in Eigenregie anbietet“, erklärt Michal Martinovič, Geschäftsführer für Tschechien, Polen und die Slowakei. „Von diesem Gesamtpaket an integrierten Leistungen und Services profitieren unsere Kunden.“

ZUSAMMENHÄNGENDES NETZ

Das Geis-Netz in Zentraleuropa ist auch in anderer Hinsicht optimal: „Die Konzentration auf diese zusammenhängenden Regionen Europas bietet unseren



IT DEM TRAKET





DAS LEISTUNGSPAKET

An insgesamt 140 eigenen Standorten realisieren mehr als 6.000 Geis-Mitarbeiter umfassende Leistungen und Services.

ROAD SERVICES

Ob Beschaffungs- oder Distributionslogistik: Geis bringt Stückgut sowie Teil- und Komplettladungen sicher und pünktlich ans Ziel. In Tschechien und der Slowakei ist Geis Marktführer in diesem Bereich. Auch in Polen verfügt Geis über ein eigenes landesweites Netz und in Deutschland erreicht Geis Flächendeckung durch eigene Standorte und feste Kooperationspartner.

PAKETLOGISTIK

Kurier-, Express- und Paketservice für B2B und B2C bietet Geis mit eigenen Netzwerken in Tschechien, Polen und der Slowakei. Mit den rund 500 „Geis Points“ verfügt Geis in Tschechien und der Slowakei zudem über ein dichtes Netz von Paket-Ausgabestellen.

LOGISTICS SERVICES

Geis entwickelt innovative Kontraktlogistik-Lösungen für den individuellen Bedarf des Kunden und setzt sie professionell um. Von der effizienten Produktionslogistik bis zum maßgeschneiderten Distributionszentrum. Auch Sonderleistungen wie Vor- und Endmontagen, Kitting oder Spezialverpackungen erhalten Kunden in Zentraleuropa bei Geis.

AIR + SEA SERVICES

Den Kunden in Zentraleuropa offeriert Geis weltweite Luft- und Seefracht sowie Projektverladungen. Dafür nutzt Geis ein dichtes Partner-Netzwerk.

Kunden viele Vorteile“, sagt Joachim Fink, „denn wir realisieren nicht nur in den einzelnen Ländern, sondern vor allem auch grenzüberschreitend durchgängige Verkehre und Lösungen. Das macht Regionen wie Tschechien oder den Süden Polens als europäische Zentrallagerstandorte hochinteressant.“

In allen vier Ländern und über alle Leistungsbereiche hinweg bietet Geis durchgängige Top-Qualität. „Dank unseren fest definierten Standards realisieren wir zum Beispiel in der Kontraktlogistik überall die gleich hohe Qualität wie bei den deutschen Projekten“, erklärt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer für den Bereich Logistics Services. „Unterstützt werden die Teams vor Ort durch unser zentrales Warehouse-Managementsystem, das in den jeweiligen Sprachen verfügbar ist.“ Auch in den anderen Bereichen nutzt Geis ein einheitliches IT-System und schafft damit maximale Transparenz und durchgängigen Informationsfluss.

Ihr einzigartiges Netz baut die Geis Gruppe ständig weiter aus, optimiert es und macht es noch engmaschiger. Investitionen wie das neue Zentral-Hub in Polen (siehe Seite 8/9), der neue Zentralumschlag für Pakete in Tschechien oder neue Standorte in den Regionen optimieren die Leistungsfähigkeit und Servicequalität – für maximalen Kundennutzen durch das beste Gesamtpaket.





DEUTSCHLAND

- Rund 3.300 Mitarbeiter
- Über 500.000 m² Logistik- und Handling-Flächen
- 56 Standorte

POLEN

- Über 1.200 Mitarbeiter
- Knapp 90.000 m² Logistik- und Handling-Flächen
- 47 Standorte

„MIT UNSEREM
EINZIGARTIGEN NETZ
SIND WIR FÜR KÜNFTIGES
WACHSTUM BESTENS
AUFGESTELLT.“

Joachim Fink, Geschäftsführer Road Services

SLOWAKEI

- Rund 270 Mitarbeiter
- Knapp 41.000 m² Logistik- und Handling-Flächen
- 8 Standorte

TSCHECHIEN

- Rund 1.200 Mitarbeiter
- Knapp 180.000 m² Logistik- und Handling-Flächen
- 24 Standorte



QUALITÄTS- SIEGEL „GEIS“

JETZT AUCH IN POLEN

In Deutschland, Tschechien und der Slowakei steht die Marke „Geis“ seit Jahren für Qualität, Leistungsstärke und Kundenorientierung. „Auch in Polen sind wir mit unserem logistischen Komplettpaket jetzt optimal aufgestellt“, sagt Joachim Fink, Geschäftsführer für den Bereich Road Services. „Das wollen wir mit dem Qualitätssiegel ‚Geis‘ in der Firmierung und dem Logo unserer polnischen Gesellschaften nach außen deutlich machen.“

Die neuen Firmierungen der beiden polnischen Gesellschaften K-EX und ET Logistik gelten seit Anfang März dieses Jahres. Sie folgen dem bewährten Konzept von Geis CZ in Tschechien und Geis SK in der Slowakei: So wurde die auf Paketlogistik spezialisierte Gesellschaft K-EX zu Geis Parcel PL Sp. z o.o. und ET Logistik firmiert jetzt als Geis PL Sp. z o.o.



MEILENSTEIN NEUES ZENTRUM

Konsequent und kundenorientiert erweitert die Geis Gruppe ihr Netz. Aktuelles Highlight ist das neue zentrale Umschlagzentrum im Herzen Polens. Es ging Ende Februar an den Start und schafft deutliche Kundenvorteile.

Das neue Hub ist ein Paradebeispiel dafür, wie Geis das eigene Netz gezielt noch leistungsfähiger und effizienter macht. „Bisher haben wir getrennte Umschlagzentren in Warschau und Wola Rakowa genutzt“, sagt Geschäftsführer Daniel Knaisl. „Jetzt schlagen wir sämtliche Paket- und Palettensendungen zentral an einem Ort um, der größer ist als die beiden bisherigen Umschlagzentren zusammen.“ Im Industriepark Stryków bei Łódź laufen ab sofort alle Fäden des polnischen Geis-Transportsystems zusammen.

KUNDEN SPAREN ZEIT UND FLÄCHE

Für maximale Synergie und Effizienz sorgt die Dreifachfunktion des Hubs: In getrennten Bereichen ist es zugleich Umschlagterminal für Stückgutsendungen, zentrale Paket-Umschlaganlage sowie Depot für die Region Łódź. „Durch diese Kombi-Lösung können wir Synergieeffekte bei den Transporten der Sendungen zwischen dem Hub und unseren Standorten nutzen. Auch unsere



Modernes Hub für effizienten Umschlag von Paketen und Stückgut.



N IN POLEN: ZENTRAL-HUB



Kunden profitieren von Synergien bei der Abholung ihrer Paket- und Palettensendungen“, erklärt Daniel Knaisl. „Mit einem Auflieger können wir beim Kunden sowohl Pakete als auch Palettensendungen abholen. Das spart den Kunden Zeit und sie benötigen weniger Lager- und Handlingfläche.“

SCHNELLER UMSCHLAG FÜR KURZE LAUFZEITEN

Geis-Kunden profitieren zudem von der modernen Technologie im Inneren des Umschlagzentrums. Im Hallenteil für die Paketabwicklung lenken zwei automatische Sorter bis zu 16.000 Pakete pro Stunde in die richtigen Bahnen. Das macht eine späte Abholung der Sendungen und kurze Paketlaufzeiten möglich. Insgesamt verfügt das Hub über rund 10.000 Quadratmeter Hallenfläche sowie 120 Be- und Entladetore. Den Mitarbeitern stehen geräumige, moderne Büros zur Verfügung.

„In Polen ist das Sendungsvolumen bei Paketen und Stückgut in den vergangenen zwei Jahren stetig gestiegen“, sagen die geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Georg Geis und Wolfgang Geis. „Das neue Zentral-Hub ist ein wichtiger Meilenstein für die künftige Entwicklung der Geis Gruppe in Polen. Davon werden vor allem auch unsere Kunden mit weiter verbesserten Leistungen und Services profitieren.“

OPTIMALE LAGE

Die geografische Lage des Hub ist ideal: Es wurde auf einem 120.000 Quadratmeter großen Grundstück im Zentrum Polens errichtet. Nur rund einen Kilometer vom Hub entfernt kreuzen sich die beiden größten polnischen Verkehrsadern A1 und A2. Die 46 polnischen Geis-Standorte sind somit alle bestens erreichbar.





MIT INNOVATIVEN IT-LÖSUNGEN IN DIE ZUKUNFT

Geis treibt die Digitalisierung auch im Road-Bereich gezielt voran und setzt auf innovative IT-Lösungen. Geschäftsführer Jochen Geis (rechts) und IT-Leiter Ralf Lammering (links) über Entwicklungen, Hintergründe und Pläne.

Warum hat Geis die IT-Offensive bei den Road Services gestartet?

Jochen Geis: Wir sehen in der fortschreitenden Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse große Potenziale und wollen uns mit innovativen IT-Lösungen vom Wettbewerb abheben. Gleichzeitig reagieren wir proaktiv auf die steigenden Kundenanforderungen an Transparenz und Integrität, auch die Prozesse gewinnen nochmals an Qualität und Effizienz.

Welche IT-Innovationen sind in Deutschland bereits ausgerollt?

Ralf Lammering: Da ist allen voran unsere Control-Tower-Lösung: Von einer Zentrale aus synchronisieren wir die Transporte mehrerer Werksstandorte miteinander – für mehr Lieferqualität und die optimale Nutzung von Synergien. Möglich macht das unsere neue, eigens entwickelte Dispositionssoftware LOAD. Über sie sind alle Geis-Niederlassungen vernetzt. In der Praxis heißt das: Jeder Disponent kann auf die Aufträge aller Niederlassungen zugreifen und Ladungen niederlassungsübergreifend kombinieren. So schaffen wir maximale Transparenz in der Gruppe und sorgen für eine höhere Effizienz.





Welche weiteren Entwicklungen gehen in den kommenden Monaten live?

Jochen Geis: Unter dem Projektnamen „Aktiver Service“ haben wir ein völlig neues aktives Informationsmanagement in der Pipeline. Damit können Geis-Mitarbeiter in den Serviceabteilungen proaktiv auf Ausnahmen in der Transportkette reagieren. Das Programm überwacht im Hintergrund automatisch alle Schnittstellen und Prozessschritte und meldet etwaige Unstimmigkeiten wie fehlerhafte Sendungen automatisch und proaktiv beim Servicemitarbeiter. Durch diese „intelligenten Sendungen“ können wir noch schneller auf Prozessstörungen reagieren, anstatt durch manuelles Handling wertvolle Zeit zu verlieren.

Zudem sind unsere Fahrer jetzt mit Hightech auf Tour: Ihre neuen, androidbasierten Scanner funktionieren wie moderne Smartphones und bieten die neuesten Mobile-Technologien. So können wir zum Beispiel über Schnittstellen zu unserem Speditionssystem eine durch das System optimierte Tour auf den Scanner laden und den Navigationsassistenten von hier aus starten. Dies hilft gerade neuen Fahrern. Zum echten Alleskönner machen wir die Scanner in Kürze mit unserer Fernverkehrs-App. Highlight ist die Nutzung neuester Schnittstellentechnologien, auf deren Basis wir Transportaufträge und Sendungsstati auch im Fernverkehr und Ladungsbereich in Echtzeit austauschen können.

Gibt es weitere Planungen für die Zukunft?

Ralf Lammering: In einer Niederlassung testen wir aktuell den ETA-Monitor für den Nahverkehr. Das steht für **E**stimated **T**ime of **A**rrival. Das Programm zeigt dem Depot-Team, wann die Fahrzeuge mit welcher Ladung eintreffen werden. Das ermöglicht schnelle Entladung durch bessere Personaldisposition und eine optimierte Taktung der nachfolgenden Transporte.

Jochen Geis: Außerdem haben wir für unsere Kunden eine innovative Online-Plattform in Planung. Neben Track & Trace der neuesten Generation sind Online-Sendungserfassung, Preisrechner, Sendungsstatistiken, Kundenentladeberichte und Echtzeit-Infos angedacht. Das alles unter einer Oberfläche mit modernem Design zusammengefasst wird einen echten Mehrwert und Transparenz für unsere Kunden bieten.

Vielen Dank für das Gespräch!

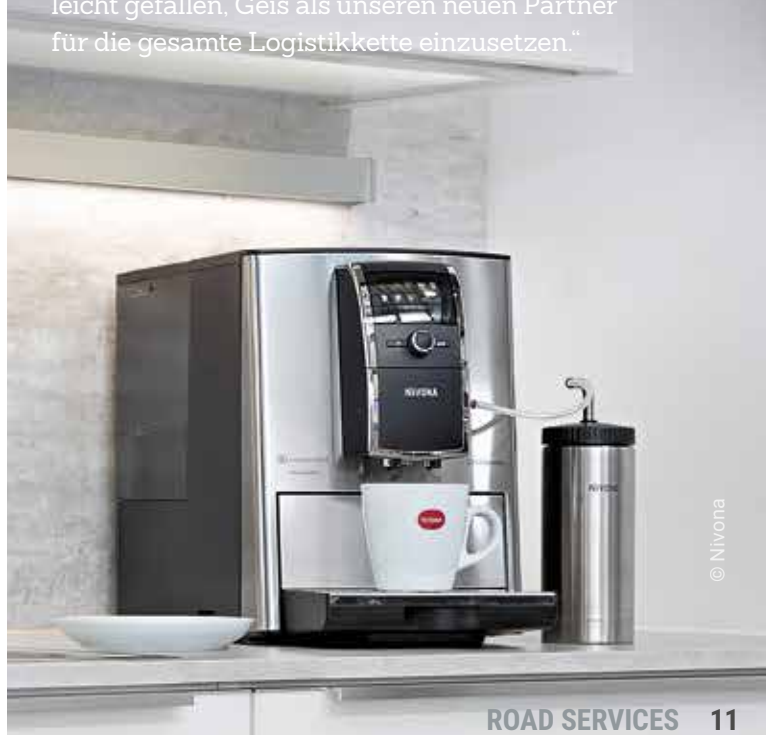
FULL-SERVICE FÜR VOLLAUTOMATEN

Produktlösungen rund um die Kaffeezubereitung – damit ist die Nivona Apparate GmbH aus Nürnberg seit zwölf Jahren erfolgreich. Für Transport und Logistik der Kaffee-Vollautomaten hat Nivona die Nürnberger Geis Transport und Logistik GmbH eingesetzt.

Nivona ist die drittstärkste Kaffee-Vollautomaten-Marke im deutschen Elektro-Fachhandel. „Nachdem wir vor einem Jahr zunächst die Distribution übernommen haben, verantworten wir seit Kurzem die gesamte Supply Chain“, sagt Niederlassungsleiter Werner Schelter.

Das Full-Service-Paket, das Geis für Nivona realisiert, reicht von der Einlagerung inklusive Wareneingangsprüfung über die Kommissionierung mit Erfassung der Seriennummern bis zur nationalen und internationalen Distribution. Hinzu kommt die Ersatzteilversorgung für Reparaturgeräte.

„Gerade im Bereich der Logistik wird es immer wichtiger, einen Partner zu haben, der Qualität täglich lebt“, sagt Peter Wildner, geschäftsführender Gesellschafter von Nivona. „Nachdem wir im Güterverkehr mit Geis sehr gute Erfahrungen gemacht haben, ist uns die Entscheidung leicht gefallen, Geis als unseren neuen Partner für die gesamte Logistikkette einzusetzen.“



STOSS- FÄNGER JUST IN TIME!

In Feuchtwangen produziert REHAU Stoßfänger für die Automobilindustrie. Jetzt wurden die Logistikprozesse rund um die Produktion der komplexen Systeme neu aufgestellt.

Stoßfänger dienen längst nicht mehr nur dem Aufprallschutz. Sie sind zu markanten Design-Elementen und hochtechnischen Sicherheitslösungen avanciert. REHAU als führender Verarbeiter für Kunststoffe und Polymer-Lösungen entwickelt und produziert die komplexen Systeme im bayerischen Feuchtwangen und liefert die Produkte montagefertig aus.

Weil die Platzkapazitäten im Werk nicht mehr ausreichten, baute REHAU ein externes Logistikzentrum, ebenfalls in Feuchtwangen, und organisierte die Logistikprozesse neu. „Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft und setzen auf die Qualität und Zuverlässigkeit unseres Logistikpartners Geis, um unsere Logistikabläufe so schnell und effizient wie möglich umzusetzen“, sagt Ludwig Gilg, Leiter der Werkslogistik.

RIESIGE VARIANTENVIELFALT

In dem 8.500 Quadratmeter großen Logistik-Center übernimmt Geis die Just-in-time-Belieferung der Fließfertigung. Was einfach klingt, ist angesichts





der enormen Variantenvielfalt der Stoßfängersysteme jedoch eine komplexe Aufgabe: „Jeder Stoßfänger besteht neben der wagenfarbig lackierten Kunststoffverkleidung aus einer großen Anzahl an weiteren Einzelbauteilen wie Parksensoren oder Kamerasystemen. Das ergibt mehrere 10.000 unterschiedliche Stoßfängervarianten für ein und dasselbe Fahrzeugmodell“, verdeutlicht Ludwig Gilg.



CLEVERE HIGHTECH-LÖSUNG

Diese Einbauteile müssen just in time an die Konfektionsstrecke auf dem Werksgelände gelangen. Und genau dafür sorgt Geis. Im Detail umfassen die Aufgaben der Mitarbeiter vor Ort die Auslagerung des Vollguts, die sortenreine Kommissionierung von Verpackungseinheiten und die sequenzierte Bereitstellung. Insbesondere der komplexe Kommissionierprozess erfordert intelligente Lösungen. So installierte Geis eine Pick-by-light-Anlage und konstruierte Frame-Wagen, die mit Put-to-light-Displays ausgestattet sind.

Mit dieser visuellen Hilfe werden die Geis-Mitarbeiter optimal bei der Bestückung der Kleinladungsträger unterstützt. „Durch den Einsatz dieser Technik erreichen wir eine extrem hohe Produktivität und Exzellenz“, erklärt Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Industrie-Service GmbH. Weitere technische Hilfsmittel sind bei Geis derzeit in der Entwicklungsphase.

HOHES MASS AN KUNDENUTZEN

Das Automotive-Projekt ist gut angelaufen. „Durch die Bündelung von innovativen Lösungen mit Weitblick und Zuverlässigkeit schaffen wir einen hohen Kundennutzen“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Wir sind bereit, weitere Logistik-Projekte im Automotive-Bereich zu übernehmen.“

Weitere Infos: Timo Stephan, Business Development Manager Automotive – timo.stephan@geis-group.de

SEIT 7 JAHREN PARTNER

Die Zusammenarbeit zwischen REHAU und Geis hat bereits Tradition. So ist Geis Eurocargo in Satteldorf seit sieben Jahren für REHAU im Einsatz – zunächst mit umfassenden Road Services: „Seit 2010 übernehmen wir die komplette deutschlandweite Distribution für die REHAU-Werke 2 und 15 in Feuchtwangen im 24-Stunden-Service“, erklärt Steffen Jaugstetter, Niederlassungsleiter Satteldorf. Im Laufe der erfolgreichen Zusammenarbeit kamen internationale Relationen, Teile der Beschaffungslogistik und weitere Services wie die Zwischenlagerung von Aktionsware dazu.



„DURCH DIE BÜNDELUNG VON INNOVATIVEN LÖSUNGEN MIT WEITBLICK UND ZUVERLÄSSIGKEIT SCHAFFEN WIR EINEN HOHEN KUNDENNUTZEN.“

Dr. Johannes Söllner,
Geschäftsführer der Geis Holding



STARK IN ZENTRALEUROPA

Ihre Stärken in Zentraleuropa setzt die Geis Gruppe jetzt auch für den Lebensmittelhersteller AG Foods Group a.s. in Tschechien tatkräftig ein. Das Ergebnis: hoch-effiziente Logistik- und Transportlösungen gebündelt von einem Partner.

AG Foods entwickelt, produziert und vertreibt Instant-Getränkemischungen sowie die entsprechenden Zubereitungsgeräte. Hotels, Restaurants und Kindergärten zählen zu den Kunden, aber auch Krankenhäuser. AG Foods hat ihren Hauptsitz im tschechischen Brunn, betreibt außerdem Tochtergesellschaften in der Slowakei, Ungarn und Polen.

Logistischer Knotenpunkt für die Ware ist das Logistikzentrum Pohořelice südlich von Brunn. Per Shuttleverkehr holt Geis die Lebensmittel vom Werk ab und lagert sie auf rund 3.500 Palettenstellplätzen ein. „Wir lagern die Ware unter optimalen hygienischen und klimatischen Bedingungen“, erklärt die Leiterin des Logistikzentrums Vladimíra Tučková. „Die Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden exakt reguliert. Zudem sind wir nach internationalen Standards wie HACCP und IFS zertifiziert.“

Rund 2.000 Positionen verlassen täglich das Logistikzentrum. Für deren Distribution nutzt AG Foods

ebenfalls die Geis Gruppe. Ob Paket- oder Stückgutsendung: Geis liefert die Ware schnell und zuverlässig an die Empfänger in Zentraleuropa.

„Mit der Wahl von Geis als Logistikpartner haben wir die bestehenden Prozesse verbessert und neue Services eingeführt“, sagt Jan Jelínek, Logistikleiter von AG Foods. „Ich bin optimistisch, dass wir die Zusammenarbeit in Zukunft weiter ausbauen werden.“

EXZELLENZ DURCH INTELLIGENTE IT

Bereits beim Wareneingang erfasst Geis neben Chargen- und Seriennummern auch das Haltbarkeitsdatum. Damit ist sichergestellt, dass die Auslagerung streng nach FEFO erfolgt. Um schnell und effizient Auftragsspitzen auffangen zu können, nutzt Geis bei der Kommissionierung Multi-Order-Picking. Geis setzt das eigene Lagerverwaltungssystem ein und führt das Kundenlager unter der neuesten Version 8 des LFS400 von Erhardt + Partner.





LOGISTIK-TERMINAL KÜRNACH EINGEWEIFHT

In Kürnach bei Würzburg hat die Geis Gruppe jetzt ihre neue Logistikanlage offiziell eingeweiht.

Bei der Einweihungsfeier am 23. März konnte die Geis Gruppe mehr als 180 Gäste begrüßen, darunter als Ehrengäste der Landtagsabgeordnete Manfred Ländner, Landrat Eberhard Nuß und Prof. Dr. Christian Kille, Leiter des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt.

DOPPELTE KAPAZITÄT

Die neue Immobilie komplettiert den Logistik-Standort Kürnach: Der Neubau knüpft direkt an die bestehende, bereits 2011 in Betrieb genommene Multi-

User-Logistikanlage an und verdoppelt die Kontraktlogistik-Kapazitäten vor Ort.

„Beide Logistikanlagen gleichen und ergänzen sich wie Zwillinge“, erklärt Niederlassungsleiter Henry Portisch. „Den Übergangsbereich zwischen den Gebäuden

„MIT DER NEUEN ANLAGE WOLLEN WIR BESTANDS- UND NEUKUNDEN ZUSÄTZLICHE MÖGLICHKEITEN ERÖFFNEN.“

Henry Portisch,
Niederlassungsleiter Kürnach

haben wir komplett geöffnet, so dass die nun insgesamt rund 175 Meter lange Immobilie nur durch eine Brandschutzmauer geteilt ist.“

NEUE MÖGLICHKEITEN

Zusammen verfügt die Logistikanlage nun über fast 16.000 Quadratmeter Fläche mit einer lichten Höhe von 10,50 Metern sowie 17 Be- und Entladetore und zwei überdachte Zufahrtsrampen. Im Inneren stehen ein regalerter Bereich, ein Blockbodenlager sowie Kommissionier- und Handlingflächen mit flexiblen Größen bereit. Damit ist die Anlage optimal für komplexe Kontraktlogistikaufgaben geeignet.

Ideal ist auch die Verkehrsanbindung: Das Logistikzentrum befindet sich unweit von Würzburg direkt am Biebelrieder Kreuz, dem Knotenpunkt von A7 und A3. „Mit der neuen Anlage wollen wir Bestands- und Neukunden zusätzliche Möglichkeiten eröffnen“, sagt Henry Portisch.





PERFEKTER START BEI GEIS



Mit ihrem ganzheitlichen Ausbildungskonzept bietet die Geis Gruppe den idealen Start in eine Logistikkarriere. Neben regelmäßigem Unterricht im Unternehmen und speziellen Schulungen fördert Geis das Lernen durch gemeinsames Erleben, die Sozialkompetenz und das Miteinander bei Onboarding-Veranstaltungen für die neuen Azubis. Zwei Beispiele:





Zum Abschluss der Wanderung mussten die Azubis all ihren Mut zusammennehmen und eine Slackline über einer acht Meter hohen Schlucht überqueren.



Ein bisschen Abenteuer: Auf der Regen führen die neuen Azubis auf selbstgebaute Flöße.



AZUBI-TAG IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

Abenteuerlich begann die Ausbildung der angehenden Fachlageristen, Berufskraftfahrer sowie Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung von Geis Eurocargo Nürnberg. Direkt nach dem Ausbildungsstart im September bewiesen die zehn neuen Auszubildenden zusammen mit den vier IHK-Prüfungsabsolventen ihre Teamfähigkeit und Belastbarkeit.

Eine zehn Kilometer lange Wanderung war das Highlight beim Azubi-Tag. An drei Stationen meisterten die Azubis verschiedene Herausforderungen wie Team-Seilspringen, Zahlen-Memory oder „lebende Kugelbahn“. Zum Schluss trennte eine acht Meter tiefe Schlucht die Teilnehmer von dem Ziel. Um sie zu überwinden, bauten die jungen Leute eine „Slackline-Brücke“, die sie alle zum abschließenden Grillen trug. Nach diesem Tag stand fest: Neue Herausforderungen lassen sich im Team leichter und schneller lösen.

EINE WOCHE – EIN TEAM

Sogar eine ganze Azubi-Woche steht seit drei Jahren bei Geis Industrie-Service für neue Azubis auf dem Programm. Dabei bekommen die Teilnehmer wichtige Basis-schulungen in Luftfrachtsicherheit, Qualitätsmanagement und Arbeitsschutz. Aber auch Outdoor-Aktionen sind angesagt. Das Ziel: miteinander lernen und Lösungen erarbeiten.

So bauten die Azubis im Anschluss an eine Mountainbike-Tour in mehreren Teams eigenhändig Flöße, um mit ihnen von Regentstau auf die Regen hinabzufahren. Am Ende der Floßfahrt war klar: Am besten funktioniert es mit einem Kapitän, der Verantwortung übernimmt und einem Team, das gut zusammenarbeitet.

„Geis legt großen Wert darauf, dass neue Azubis von Anfang an gut in das Unternehmen integriert werden“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement. „Wir fördern damit den Team-Gedanken und die Bindung zum Unternehmen und schaffen die Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung.“

GEIS AUF INFO-TOUR



Was kommt nach der Schule – Studium oder Ausbildung? Vor dieser Entscheidung stehen viele Schüler

nach dem Abschluss. Antworten liefert ihnen die Ausbildungsmesse „Stuzubi“ in Nürnberg. Mittendrin: die Geis Gruppe.

Auf der Suche nach dem richtigen Anschlussweg nach der Schule waren im Februar fast 3.000 neugierige Schüler auf der Stuzubi. Geis warb an einem eigenen Stand und mit einer separaten Unternehmenspräsentation für den Berufseinstieg in die Zukunftsbranche Logistik und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten bei der Geis Gruppe.

„Ob Ausbildung oder Studium – wir haben für beide Wege maßgeschneiderte Angebote“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement. So gaben drei Ausbildungsbeauftragte, drei Auszubildende und ein dualer Student am Stand von Geis Einblick in die spannende Welt der Logistik – eine vielfältige Branche mit guten Jobperspektiven. „Die Logistikbranche und besonders die Geis Gruppe kamen bei den Schülern sehr gut an“, freut sich Jeannette Köber, Beauftragte für Ausbildung im Raum Nürnberg bei Geis. „Wir haben direkt Bewerbungen für Ausbildungsplätze und Praktika erhalten.“





LOGISTIK PRAXISNAH PRÄSENTIERT

Exklusiver Einblick in die spannende Welt der Logistik: 30 Schülerinnen und Schüler besuchten am 13. Februar im Rahmen der Azubi-Initiative „Hallo Zukunft“ Geis in Bad Neustadt und warfen einen Blick hinter die Kulissen. Co-Gastgeberin war die Schirmherrin der Initiative, Staatssekretärin Dorothee Bär.

Wie kommt eigentlich der bestellte Fernseher zu mir nach Hause? – Welche Wege Waren heute nehmen und was alles hinter dem Begriff Logistik steckt, das präsentierte Geis anschaulich anhand einer Stückgut-Sendung. Wie einen roten Faden verfolgten die Schüler ihren Weg durch die verschiedenen Logistik- und Speditionsbereiche in Bad Neustadt. Logistik zum Anfassen bot Geis an Mitmach-Stationen. Hier konnten die Schüler unter anderem im Geis-Lkw mitfahren, im Fahr Simulator ihr Können

testen und miterleben, wie ein Lkw fachmännisch beladen wird.

Die Attraktivität einer Logistik-Ausbildung betonte auch die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Dorothee Bär. Sie war maßgeblich am Tag der offenen Tür bei Geis beteiligt. „Die Logistikbranche in Deutschland ist weltweit führend. Das verdankt sie auch ihren hervorragend ausgebildeten Fachkräften“, so Dorothee Bär. „Ich nehme Gelegenheiten wie diese deshalb sehr gerne wahr und werbe aus voller Überzeugung für Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen in der Zukunftsbranche Logistik.“

Geschäftsführer Jochen Geis zieht ein positives Resümee: „Wir konnten bei den Schülern das Interesse für Logistikberufe wecken und viele haben schon angefragt, wann sie bei uns ein Schnupperpraktikum machen können.“



Die Gastgeber Jochen Geis und Dorothee Bär



GEIS IST ERNEUT QUALITÄTSSIEGER!

Riesenerfolg für die Geis Gruppe beim IDS Qualitätsranking: Den Vergleich aller 45 Standorte der Stückgut-Kooperation gewann Geis Eurocargo Nürnberg. Vorjahressieger Hans Geis GmbH Kürnach erreichte Platz 2. Das Siegertreppchen nur knapp verpasst haben Geis Eurocargo Satteldorf und Bischoff Naila, die den 4. und 7. Platz belegen.

„Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis. Es bestätigt unsere Qualitätsstrategie“, sagt Klaus Stäblein, Geschäftsführer Road Services Deutschland. „Auch in Zukunft werden wir unseren Kunden bestmögliche Qualität bieten.“



Sie erhielten die IDS-Qualitätsauszeichnungen (von links): Karsten Oehrlein von der Hans Geis GmbH + Co KG in Kürnach, Bernhard Engel von Geis Eurocargo in Nürnberg und Hartmut Bielke von Kühne + Nagel in Haiger.

UNSERE JUBILARE – GLÜCKWUNSCH ZU 25 JAHREN



Matthias Preuschoff

stieg am 14. Oktober 1991 als Kraftfahrer und Lagerarbeiter bei Südkraft ein. Später schulte er zum Speditionskaufmann um und ist seit 2012 Sachbearbeiter in der Lademittelverwaltung bei Geis Transport und Logistik in Gochsheim.



Thomas Berzl

ist seit dem 16. Oktober 1991 in der Nahverkehrs-entladung tätig – zunächst bei der Hans Geis GmbH in Nürnberg und heute bei Geis Eurocargo Nürnberg.



Hubertus-Werner Hofmann

begann am 28. Oktober 1991 als Kraftfahrer bei Südkraft. Jetzt ist er bei Geis Transport und Logistik in Gochsheim Leiter der Umschlaghalle sowie Beauftragter für Arbeitssicherheit, Umwelt und Gefahrgut.



Randy Amoah

startete am 1. November 1991 als Vorarbeiter in der Wechselschicht bei Häring. Seit 1992 ist er Lagermitarbeiter in der Nachtschicht bei Geis Eurocargo Nürnberg.



Angelika Lenk

ging am 12. November 1991 in der Lkw-Disposition bei M&M in Hof an. Seit 2008 übernimmt sie die Stammdatenerfassung, Lkw-Abfertigung sowie die Palettenverwaltung bei Geis logistics & trade.



Sibille Kieslich

stieg am 14. November 1991 als Sachbearbeiterin bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt ein. Seit 2007 kümmert sie sich um die Großkundenabrechnung.



Klaus-Dieter Schmidt

kam am 1. Januar 1992 als Kraftfahrer zur TSG Thüringer Speditionsgesellschaft. Aktuell ist er bei Geis Eurocargo Ohrdruf im Schichtbetrieb im Einsatz.



Siegfried Zwosta

gab am 1. Januar 1992 seinen Einstand als leitender Lagermitarbeiter bei der TSG Thüringer Speditionsgesellschaft. Er ist derzeit Schichtleiter und Gefahrgutbeauftragter bei Geis Eurocargo Ohrdruf.



Marina Bertulat

wurde am 13. Januar 1992 als kaufmännische Mitarbeiterin bei der TSG Thüringer Speditionsgesellschaft angestellt. Heute arbeitet sie in der Abfertigungsabteilung bei Geis Eurocargo Ohrdruf.



Karl-Heinz Kurtz

startete am 2. März 1992 bei Häring. Mittlerweile ist er seit vielen Jahren in der Nachtschicht bei Geis Eurocargo in Nürnberg tätig.



Bernd Schultz

trat am 11. März 1992 bei Logistik Schleiz ein. Er ist heute Nahverkehrsfahrer bei Bischoff Transport in Naila.



Wolfgang Burkhardt

gab am 1. April 1992 seinen Einstand als Lagermitarbeiter bei der GEYER AG. Zurzeit ist er bei Geis Industrie-Service operativer Projektleiter in Eltersdorf.



Kathrin Zeitsch

ging am 6. April 1992 als kaufmännische Mitarbeiterin bei der TSG Thüringer Speditionsgesellschaft an. Aktuell ist sie im Sammelgutausgang bei Geis Eurocargo in Ohrdruf beschäftigt.



Uwe Friedrich

begann am 12. April 1992 bei Logistik Schleiz. Er ist inzwischen seit vielen Jahren als Nahverkehrsfahrer bei Bischoff Transport Naila im Einsatz.



Jürgen Heuss

feierte am 13. April 2017 sein 25-jähriges Jubiläum als Lagermitarbeiter bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Zurzeit arbeitet er in der Umschlagshalle.

**DAS GEIS-PRINZIP:
WIR FÜHREN IHRE
AUFTRÄGE UND PROJEKTE
ZUM ERFOLG. MIT LEISTUNG
UND LEIDENSCHAFT.**



Ob Road Services, Logistics Services oder Air + Sea Services: Für Sie finden wir immer einen Weg. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket: www.geis-group.com



ROAD SERVICES



AIR+SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES



Global Logistics